

# Löwen-Fans besuchen die Wachau

## Jahresausflug der Reichenhaller 60er führte ins niederösterreichische Waldviertel

**BAD REICHENHALL** - Der Vereinsausflug führte die Mitglieder des 1860-München-Fanclubs Bad Reichenhall für zweieinhalb Tage ins niederösterreichische Waldviertel. Ziel war die schöne Wachau, die nicht umsonst im Jahr 2000 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde.

Nach zweieinhalbstündiger Fahrt erreichten die drei Kleinbusse den Weinort Weißenkirchen. Im Hotel Kirchenwirt wurden die bayerischen Gäste freudig begrüßt. Nachdem die Zimmer bezogen waren, wurde die 1.500-Seele-Marktgemeinde erkundet. Beherrschender Mittelpunkt des Ortes ist die gotische Wehrkirche aus dem 14. Jahrhundert.

Abends stand dann im hoteleigenen Gewölbekeller ein dreigängiges Heurigen-Menü auf dem Programm. Am nächsten Tag wurde mit der Rollfähre auf die andere Donauseite übersetzt. Von dort wanderten die Löwen-Fans entlang des Donauradwegs flussabwärts durch Wein- und Obstgärten bis in die Gemeinde Ros-

satz. Dort bestiegen die Reichenhaller eine Motor-Fähre, die sie wieder auf die andere Donauseite, ans Ufer der „Wachauer Perle“ Dürnstein brachte.

Nach der Stärkung in einem Heurigenlokal wurde die Ruine Dürnstein erklommen. Beeindruckt von den menschlichen Leistungen in früheren Jahrhunderten ging es wieder hinab, wo das bezaubernde Städtchen mit seinen verwinkelten Gassen und dem markanten blauen Kirchturm erkundet wurde. Der Zufall wollte es, dass an diesem Tag die österreichische Schlagersängerin Simone ihren Tanzlehrer Alexander Kreissl heiratete.

Ein Omnibus brachte die Löwengemeinschaft

wieder zurück nach Weißenkirchen. Abends trafen sich dort Einheimische und Urlauber zu einem Winzerfest.

Nach einer kurzen Nacht hieß es Abschied nehmen von Weißenkirchen. Die Reise ging zunächst nach Krems. Dort konnte das Karikaturmuseum besichtigt werden. Die reizvolle Altstadt der fünfgrößten Stadt Niederösterreichs ließ den Alltag vergessen.

Schweren Herzens machte sich der Löwen-Tross dann auf den Heimweg. In Melk wurde die Rückfahrt nochmals unterbrochen, um das weltbekannte Stift zu besuchen. Nach einer Stärkung in der Klostergaststätte ging es weiter zurück nach Oberbayern. Die wunderschönen Herbsttage werden den 27 Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Löwen-Fans erlebten einen tollen Vereinsausflug in der Wachau.